

KinderZukunft

ZukunftKinder

ZukunftStadt

Die Bedeutung von
Spiel, Beziehung
und Begegnung

17. Radebeuler Fachtag
für Eltern und Pädagogen

Samstag, 14.04.2018

10.00 – 16.00 Uhr

Landesbühnen Sachsen

Vortrag von
Prof Dr. Hüther

Herzliche Einladung zum 17. Radebeuler Fachtag

Unser Programm

ab 9.30 Uhr	Ankommen
10.00 Uhr	Begrüßung / Eröffnung
10.30-12.30 Uhr	Vortrag und Austausch mit Prof. Dr. Gerald Hüther „Die neurobiologischen Grundlagen von Entdeckerfreude und Gestaltungslust.“
12.30-13.30 Uhr	Mittagspause
13.30-14.30 Uhr	Podiumsdiskussion mit Moderation im Theatersaal Beteiligte: Prof. Dr. Hüther, Oberbürgermeister, Kita-Träger, Kita-Leitung, Schulleitung, Theaterintendant, Elternvertretung, Hebamme z.B. Wie sieht aus Sicht der Podiumsteilnehmer die Zukunft (für Kinder) in Radebeul aus? Wie kann Radebeul sich zu einer Potentialentaltungsgemeinschaft (weiter-) entwickeln? Eine vertiefende Fortführung ist in den Themenrunden geplant.
14.30-15.45 Uhr	Themenrunden am Nachmittag <ul style="list-style-type: none">- Zukunft für die Seele- Zukunft Kita- Zukunft Schule- Zukunft in der Stadt Radebeul- Zukunft in der Gemeinschaft- Zukunft mit Kultur
Bis 16.00 Uhr	Ausklang

Kosten: 20€

Anmeldung:

Stadtverwaltung Radebeul, SG Kita

oder Familieninitiative Radebeul, Altkötzschenbroda 20

0351 / 8311 822

0351 / 8397 323

Seit 2004 organisiert die Stadtverwaltung Radebeul in Kooperation mit der Familieninitiative Radebeul e.V. einen gemeinsamen Fachtag für pädagogische Fachkräfte aus den Bereichen Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Ebenso sind Eltern und weitere Interessent_innen eingeladen.

Unser Anliegen:

Wir haben im letzten Jahr in der Arbeit mit pädagogischen Fachkräften und Eltern festgestellt, dass die Frage „Was brauchen Kinder für ihre Zukunft“ immer wieder bewegt.

Inspiziert von dem Zitat Hüthers „*Eigentlich braucht ein Kind nur 3 Dinge: Es braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann, es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann und es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.*“, welches als Kernsatz in das Leitbild der städtischen Kitas aufgenommen wurde, wollen wir in diesem Jahr insbesondere diese drei Dinge in den Fokus rücken.

Fokus I

Was sind die Haupttätigkeiten eines Kindes? Spielen? Und wenn ja – welche Bedeutung hat dies?

Fokus II

Wer sind mögliche Vorbilder, die Kindern eine Orientierung geben? Eltern? Pädagogen in unterschiedlichsten Institutionen? Eine Stadt mit ihrem Lebensumfeld und Angeboten? Was bedeutet in diesem Zusammenhang Co-Kreativität?

Fokus III

Wer stellt die Gemeinschaft dar? Wie gelingt es, sich als Subjekte zu begegnen und eine Kultur der Begegnung zu leben? Wie gelingt es, dass viele Subjekte eine Gemeinschaft (be-) leben? Was hat es mit dem Begriff „Potentialentaltungsgesellschaft“ auf sich?

Beginnen wird der Tag mit einem Exkurs in die aktuelle Hirnforschung. Außerdem soll die Bedeutung des Spiels in seinen unterschiedlichen Facetten durch Vortrag und Austausch bearbeitet werden. Wir wollen die fachliche Diskussion in Richtung Gesellschaft ausweiten. Leben wir in einem Zeitalter der Einzelkämpfer? Welcher Platz bleibt für Gemeinschaft? Menschen (und zum Fachtag stehen insbesondere Kinder im Fokus) leben als soziale Wesen in ihrem direkten Umfeld. Welche Möglichkeiten kann diese Gemeinschaft bieten, Potentiale (des Einzelnen) zu entfalten? Was können wir auf diesem Wege für unsere Kinder tun?

Angeregt durch die Impulse des Vortrages laden wir am Nachmittag ein, die Inhalte zu diskutieren und zu vertiefen.

Ziel ist es, durch die Vernetzung unterschiedlicher Menschen und Institutionen, mehr voneinander zu erfahren und sich für ein soziales Miteinander zu engagieren. Das Miteinander wird in Familie, Kita, Schule und weiteren Orten der Stadt gelebt. Die Gestaltung obliegt den Akteuren.

Erwachsene, egal ob Eltern oder Pädagog_innen können durch die Inhalte des Fachtages Anregungen erhalten, wie sie ihre Rolle als Begleiter_in kindlicher Entwicklung und damit der Potentialentaltung von Kindern zukunftsorientiert gestalten können. Wir laden ein, zum gedanklichen Mitspielen im Spiel des Lebens und zu Erkundungen neuer Orte der Stadt Radebeul.

Bereits am Vorabend (am 13.04.2018) können Teilnehmer_innen des Fachtages ein Angebot der Landesbühnen, den Radebeuler Bilderbogen nutzen. Zum Freitagabend werden an verschiedenen Radebeuler Orten verschiedene Geschichten mehr oder weniger bekannter Persönlichkeiten in Form von Erzähl-, Objekt- und Puppentheater dargestellt. Teilnehmer_innen sind zu Erkundungen verschiedener Orte Radebeuls (u.a. auch als Orte möglicher Begegnungen) eingeladen (Bilzbad, Hoflöbnitz, Karl-May-Museum, Schloss Wackerbarth, Ernst von Schuch-Villa).